

Länderinformation

Äthiopien

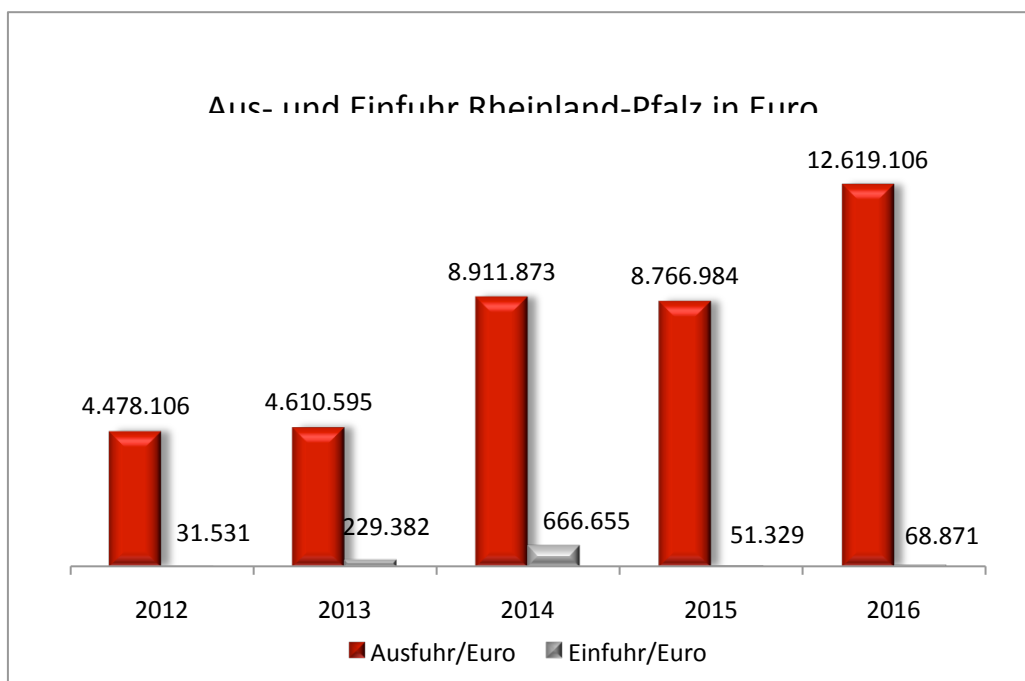
ALLGEMEINES			
Offizieller Name	Demokratische Bundesrepublik Äthiopien / Federal Democratic Republic of Ethiopia		
Staats- und Regierungsform	Föderale Republik, Präsident als Staatsoberhaupt ohne Exekutivfunktionen; starker Premierminister		
Staatsoberhaupt	Dr. Mulatu Teshome Wirtu (seit 07.10.2013), Amtszeit 6 Jahre, maximal zwei Amtszeiten		
Amtssprache	Amharisch, zweite Verkehrssprache Englisch		
Währung	Birr (Br); 1 Br = 100 Cents		
Fläche	1.104.300 Km ²	Vgl. Deutschland	357.340 km ²
Bevölkerung	91,2 Mio + 2,9% * Wachstum	Vgl. Deutschland	82,7 Mio. * -0,2 % Wachstum *
Hauptstadt	Addis Abeba (rund 3,6 Millionen Einwohner)		
POLITIK			
Parlament	Zwei Häuser: House of Peoples' Representatives, 547 Sitze House of Federation als Vertretung der Ethnien, derzeit 135 Abgeordnete aus 76 Ethnien		
Aktuelle innenpolitische Lage	<p>Seit den Parlamentswahlen am 24.Mai 2015 kontrollieren die EPRDF und ihr nahe stehende Parteien mit einhundert Prozent der Sitze im Parlament. 2010 ging nur einer der 547 Parlamentssitze (nach Mehrheitswahlrecht) an die Oppositionspartei UDJ, ein weiterer an einen unabhängigen Kandidaten.</p> <p>Bei den Kommunalwahlen im April/Mai 2013 gingen nahezu alle Sitze an das Regierungslager. Somit gibt es in Äthiopien keine parlamentarische Opposition, mit weitreichenden Folgen für eine parlamentarische Diskussion und Kontrolle. Bereits im Vorfeld der Wahlen hatte die Opposition das Fehlen fairer Voraussetzungen für politische Betätigung und intransparente Prozesse beim Zugang zu öffentlichen Geldern beklagt. Auch die Wahlbeobachtungsmission der Afrikanischen Union hatte die Wahlen als allgemein "friedlich, ruhig und glaubwürdig" beschrieben, die Zusätze "frei und fair" aber vermieden.</p> <p>Nach dem Tod vom Premierminister Meles am 20. August 2012 und der Wahl des vormaligen Außenministers und stellvertretenden Premierministers Hailemariam Dessalegn zu seinem Nachfolger hat zum ersten Mal in der jüngeren äthiopischen Geschichte ein friedlicher Machtübergang stattgefunden. Premierminister Hailemariam Dessalegn sieht sich in der Meles-Tradition und bekennt sich zu einer Fortführung der bisherigen Grundlinien in der Außen-, Innen- und Entwicklungspolitik des Landes.</p>		

Politische Beziehung zu Deutschland	<p>Die deutsch-äthiopischen Beziehungen sind traditionell gut und werden im Rahmen eines hochrangigen Besucherverkehrs gepflegt.</p> <p>2005 wurde das 100-jährige Jubiläum der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen gefeiert. Der Besuch Kaiser Haile Selassies 1954 war einer der ersten Staatsbesuche in der noch jungen Bundesrepublik Deutschland. Es folgten die Bundespräsidenten Lübke 1964, Herzog 1996, Köhler 2004 und Gauck 2013. Bundeskanzlerin Angela Merkel reiste 2007 und im Oktober 2016 nach Äthiopien. Der ehemalige äthiopische Präsident Girma Woldegiorgis besuchte Deutschland 2008, Premierminister Hailemariam Desalegn zuletzt im Dezember 2014.</p> <p>Es gibt regelmäßig Besuche von Kabinettsmitgliedern, Abgeordneten und Ausschüssen des Deutschen Bundestages in Äthiopien.</p>		
Menschenrechtssituation	<p>Die Verfassung garantiert die Menschenrechte. Die Verfassungsideale decken sich jedoch nicht mit der Realität. Fortschritte sind lediglich in Bezug auf die wirtschaftlichen und sozialen Menschenrechte, wie der Kindersterblichkeit von Kindern unter 5 Jahren, zu verzeichnen. Problematisch bleibt die Lage hinsichtlich der bürgerlichen und politischen Menschenrechte. Mit Verhängung des Ausnahmezustandes am 09.10.2016 sind für einen Zeitraum von 6 Monaten Grundrechte wie freie Meinungsäußerung, Versammlungsfreiheit und das Demonstrationsrecht eingeschränkt.</p> <p>Internationale Menschenrechtsorganisationen üben Kritik an von der Regierung begonnenen Programmen zur Umsiedlung der ländlichen Bevölkerung, insbesondere in der Region Gambella und im Süden des Landes. Die Umsiedlungsmaßnahmen, die laut Regierung freiwillig sind und der Bereitstellung einer besseren Infrastruktur und Basisversorgung für die ländliche Bevölkerung dienen, werden nach Aussagen von Menschenrechtsorganisationen willkürlich durchgeführt und gehen mit ernsthaften Verletzungen der Menschenrechte einher.</p>		
WIRTSCHAFT			
Wirtschaftliche Beziehung zu Deutschland	<p>In den vergangenen Jahren war ein stetiger Zuwachs im Außenhandelsvolumen zu verzeichnen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts hat Deutschland 2015 Waren im Wert von 173,2 Mio. EUR aus Äthiopien importiert (+ 6,4%) und Waren im Wert von 305 Mio. (+ 27,7%) dorthin exportiert.</p> <p>Deutschland ist einer der größten Abnehmer äthiopischer Waren. Deutschland importiert aus Äthiopien vor allem Kaffee und Textilien und war bis 2014 traditionell größter Abnehmer der äthiopischen Kaffee-Exporte (über 30 Prozent). Deutsche Exporte nach Äthiopien bestehen vor allem aus Fertigprodukten wie Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeugen sowie Chemikalien und Medikamenten. In jüngerer Zeit beginnen deutsche Unternehmen auch in Äthiopien zu investieren (besonders Blumensektor, Lederverarbeitung).</p> <p>Das im Januar 2004 unterzeichnete Investitionsschutzabkommen trat 2006 in Kraft. Im März 2016 eröffnete der Kraftfahrzeughersteller MAN ein Werk in Mekele.</p>		
BIP	2015: 64,7 Mrd. US \$ 2016: 72,5 Mrd. US \$	Vgl. Deutschland	2015: 3.874 Mrd. US \$ 2016: 3.466 Mrd. US \$
BIP pro Kopf	2015: 720,6 US \$ 2016: 795,0 US \$	Vgl. Deutschland	2015: 47.880 US \$ 2016: 42.040 US \$
Wirtschaftswachstum	2015: + 10,2 % 2016: + 8,0 %	Vgl. Deutschland	2015: 1,7% 2016: 1,9%
Inflationsrate	2015: 10,1 % 2016: 7,3%	Vgl. Deutschland	2015: 0,3% 2016: 0,4%
	* = Prognosen		
Rohstoffe	<p>agrarisch: Fisch, Ziegen, Schafe, Rinder, Häute, Schnittblumen, Khat (Alltagsdroge/Rauschmittel), Gemüse, Zuckerrohr, Baumwolle, Ölsamen, Kaffee, Getreide</p> <p>mineralisch: Erdgas, Pottasche, Kupfer, Platin, geringe Goldvorkommen</p>		
Wichtigste Branchen	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft • Dienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bau • Bergbau/Industrie 	

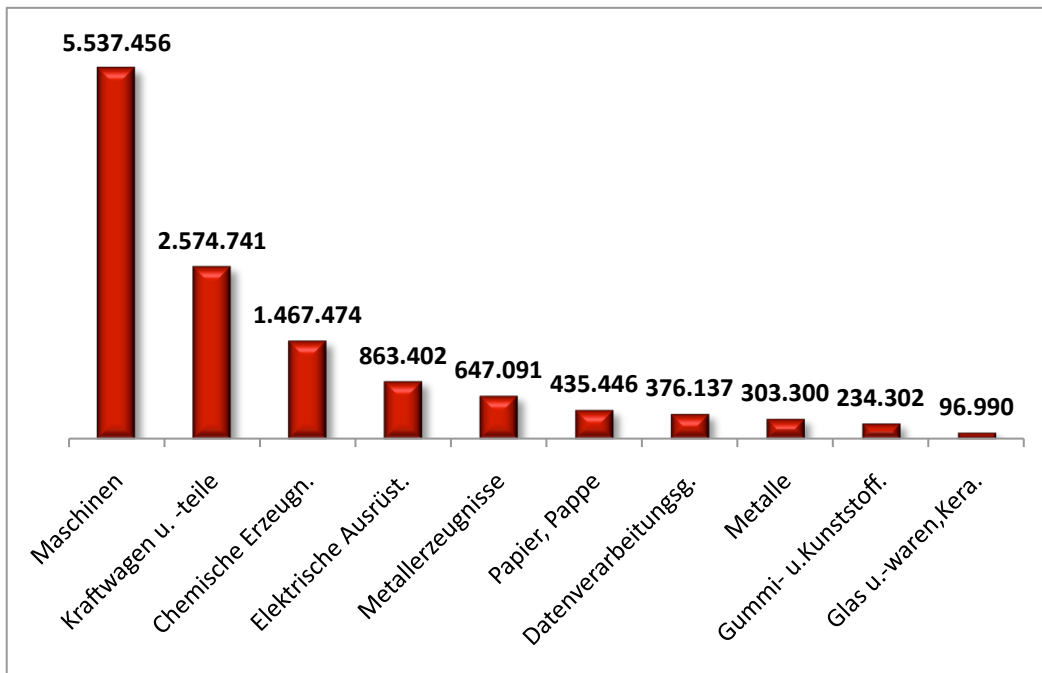
wichtigste Handelspartner Äthiopiens	Lieferländer: 1. VR China 2. USA 3. Indien 4. Kuwait 5. Japan	Abnehmerländer: 1. USA 2. Saudi-Arbien 3. Deutschland 4. Schweiz 5. China 6.
SWOT Analyse	Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
	Hohes landwirtschaftliches Potenzial.	Weiterhin große infrastrukturelle Defizite.
	Enormes Energiepotenzial auf Basis von Wasser, Wind und Geothermie.	Gängelung der Privatwirtschaft, Devisenrestriktionen.
	Attraktive Bodenschätze.	Lähmende und korruptionsanfällige Bürokratie
	Leistungsfähige, neue Eisenbahn	Aus dem Sozialismus übernommene Denkweisen
	Neue Industrieparks.	Geringes Ausbildungsniveau; Facharbeitermangel.
	Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
	Kommerzialisierung der Landwirtschaft.	Soziale Spannungen, Unruhen, staatliche Repressionen.
	Aufbau einer exportorientierten Stromwirtschaft	Nahrungsmittelkanppheit gepaart mit hoher Wetterabhängigkeit.
	Ausbeutung von Bodenschätzen	Terrorismus/Somaliakonflikt.
Aufbau einer arbeitsintensiven Lowtech-Industrie.	Rapide steigende Verschuldung.	
Mit 100 Mio. Einwohnern großer Kosumgütermarkt.	Rückfall in sozialistischen Dirigismus.	

WIRTSCHAFTLICHE BEZIEHUNG ZU RHEINLAND-PFALZ

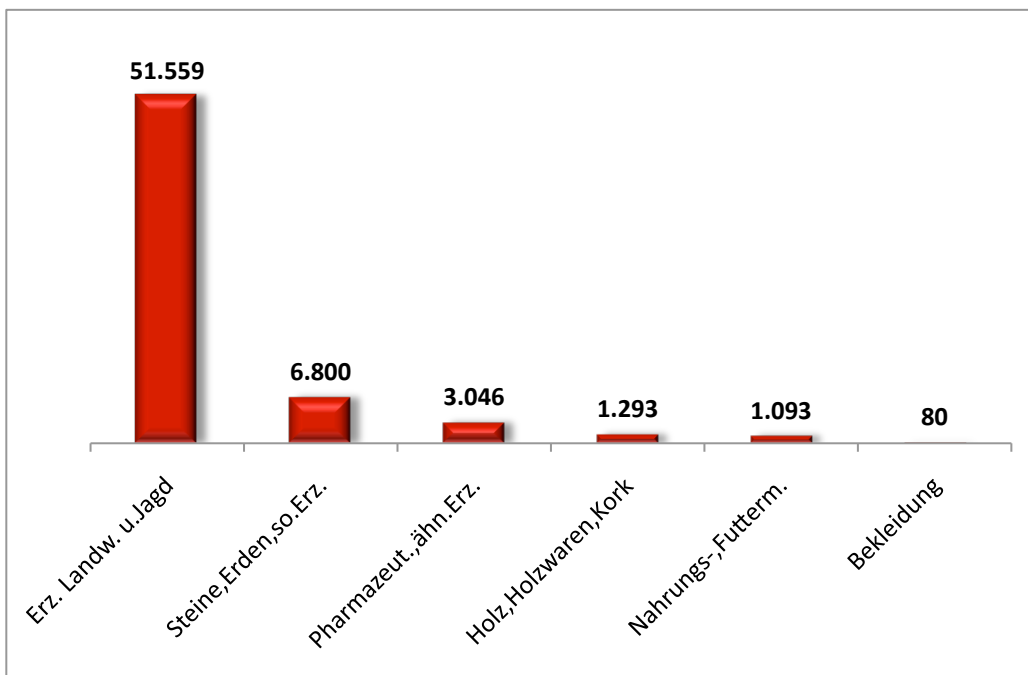
Außenhandelsvolumen	Das Handelsvolumen zwischen Rheinland-Pfalz und Äthiopien betrug im Jahr 2015 insgesamt 12,7 Mio. Euro.
---------------------	---



Die 10 wichtigsten Exportgüter aus RLP nach Äthiopien in Euro im Jahr 2015



Die 6 wichtigsten Importgüter aus Äthiopien nach RLP in Euro im Jahr 2015



Außenwirtschaftsmaßnahmen des MWVLW

Im Rahmen des Außenwirtschaftsprogramms hat das MWVLW in den vergangenen Jahren keine Maßnahmen durchgeführt. Für das Jahr 2017 ist eine Wirtschaftsreise nach Äthiopien geplant.

Quellen: GTAI, Auswärtiges Amt, StaLa RLP, Wikipedia, coinmill Währungsrechner, GIZ, bmz, statista